

Strafverfolgungsbehörden

I. Statthalterämter

Im Jahr 2003 mussten die Statthalterämter - bedingt durch den im Jahr 2002 vollzogenen Wechsel der Statthalterämter zur Justiz und Schaffung des Kantonsgerichts- einiges an Arbeits- und Zeitaufwand für organisatorische und administrative Belange (Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, Vernehmlassungen zu Reglementen etc.) leisten.

Es zeigte sich wie in den Vorjahren, dass der erhebliche Mehraufwand, den die Strafprozessordnung aus dem Jahr 1999 verursachte, bestehen blieb. Auch die Revision des OHG verursachte Mehrbelastungen, indem nun in den Fällen mit kindlichen Opfern Videobefragungen durchgeführt werden müssen, dazu spezialisiertes Personal ausgebildet und ein eigener Pikettdienst eingerichtet werden musste. Nur dank der Schaffung zusätzlicher Stellen konnten die zu leistenden Aufgaben bewältigt werden. Die Schaffung des Kinderbefragungspiketts hat infolge der zusätzlichen Belastung (die Mitarbeitenden, welche für die Kinderbefragungen zur Verfügung stehen, leisten daneben auch normalen Pikettdienst) auch Auswirkungen auf den übrigen Pikettdienst, weshalb dessen Organisation überdacht und möglicherweise angepasst werden muss.

Die generelle Fallzunahme hat sich 2003 im Vergleich zum Vorjahr vor allem beim Statthalteramt Liestal erneut erheblich verschärft, und zwar von 15330 eingegangenen Fällen im Jahr 2002 auf 25458 Fälle im Jahr 2003. Dies entspricht einer Zunahme von rund 66 %, die weitgehend auf eine erhöhte Anzahl eingegangener Geschwindigkeitsüberschreitungsrapporte der Polizei zurückzuführen ist. Eine zeit- und sachgerechte Erledigung dieser beträchtlichen Mehrarbeiten kann nur mit entsprechenden personellen Verstärkungen der Dienststelle bewerkstelligt werden.

Zum Abbau des Pendenzenberges im Statthalteramt Arlesheim bewilligte der Landrat im Nachtragskreditverfahren für die Dauer von 1.5 Jahren die Schaffung eines Unterstützungsteams bestehend aus 7 Personen. Das Team hat seine Tätigkeit Anfang August aufgenommen. Parallel zur dieser befristeten Aufstockung werden die Organisation und internen Abläufe im Statthalteramt Arlesheim einer Überprüfung durch eine externe Fachperson unterzogen.

Äusserst prekär ist nach wie vor die Raumnot der Statthalterämter Liestal und Arlesheim, die mittlerweile an 4 bzw. 3 Standorten untergebracht sind, was die Arbeitsabläufe und eine effiziente Arbeitsbewältigung erheblich erschwert. In sämtlichen Statthalterämtern bestehen keinerlei Raumreserven.

Personelles

1. Statthalteramt Arlesheim

Statthalter: lic. iur. Franz Bloch
Personal: 37 UntersuchungsbeamtlInnen/JuristInnen (davon 5 im Unterstützungsteam)
9 Kanzleiangestellte (davon 2 im Unterstützungsteam)
Total : 47 MitarbeiterInnen (davon 5 im Unterstützungsteam) mit insgesamt 4310 Stellenprozenten (davon 630 im Unterstützungsteam)

2. Statthalteramt Liestal

Statthalter: Dr. Daniel Spichty
Personal: 17 UntersuchungsbeamtlInnen/JuristInnen.
12 Kanzleiangestellte.
Total: 30 MitarbeiterInnen mit insgesamt 2570 Stellenprozenten

3. Statthalteramt Sissach

Statthalterin: lic. iur. Anne-Kathrin Goldmann
Personal: 5 UntersuchungsbeamtlInnen/JuristInnen.
5 Kanzleiangestellte
Total: 11 MitarbeiterInnen mit 940 Stellenprozenten

4. Statthalteramt Waldenburg

Statthalter: lic. iur. Christoph Gysin
1 Untersuchungsbeamter/Jurist
2 Kanzleiangestellte
Total: 4 MitarbeiterInnen mit insgesamt 330 Stellenprozenten

5. Statthalteramt Laufen

Statthalterin: lic. iur. Jacqueline Vogel

3 UntersuchungsbeamtInnen/JuristInnen.

3 Kanzleiangestellte

Total: 7 MitarbeiterInnen mit insgesamt 530 Stellenprozenten

Statistik Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen) 2003

Amt	010/020	Eingänge Jahr 2003				Übernahme aus Vorjahr			Erledigt im Jahr 2003								Unerledigt im Jahr 2003		
		Total (bekannte u. unbekannt TÄterschaft)	davon Geschwindigkeits überschreitungen	Bekannt TÄterschaft	Unbekannt TÄterschaft	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total (bekannte u. unbekannt TÄterschaft)	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	
Arllesheim	010*	6688	57	2209	4479	16742	2220	14522	2449	145	592	48	304	388	972	20981	2493	18488	
	020**	5925	1609	5266	659	4532	1973	2559	5955	57	4624	35	43	247	949	4502	1430	3072	
	In Rechnung gestellter Bussenbetrag (ohne Kosten und Gebühren)								CHF 1'359'306.00										
Laufen	010*	812	22	482	330	1345	222	1123	407	10	162	7	55	74	99	1750	311	1439	
	020**	906	229	816	90	337	148	189	836	5	691	9	10	47	74	407	169	238	
	In Rechnung gestellter Bussenbetrag (ohne Kosten und Gebühren)								CHF 263'610.00										
Liestal ***	010*	4364	770	1969	2395	7961	1251	6710	1890	17	719	42	243	336	533	10435	1807	8628	
	020**	15017	12785	14809	208	16911	5688	11223	15974	4	7337	93	16	1332	7192	15954	9207	6747	
	In Rechnung gestellter Bussenbetrag (ohne Kosten und Gebühren)								CHF 3'392'621.00										
Sissach	010*	1216	146	511	705	2786	633	2153	640	43	363	7	15	105	107	3368	568	2800	
	020**	4573	3677	3641	932	5362	3249	2113	5912	91	2451	19	6	89	3256	4065	2209	1856	
	In Rechnung gestellter Bussenbetrag (ohne Kosten und Gebühren)								CHF 1'234'148.00										
Waldenburg	010*	483	50	228	255	952	118	834	253	7	98	6	20	51	71	1182	122	1060	
	020**	586	299	577	9	102	68	34	602	5	495	5	1	19	77	86	62	24	
	In Rechnung gestellter Bussenbetrag (ohne Kosten und Gebühren)								CHF 209'720.00										
Total 2003		40570	19644	30508	10062	57030	15570	41460	34918	384	17532	271	713	2688	13330	62730	18378	44352	

* 010 = Verbrechen und Vergehen

** 020 = Übertretungen

*** Für das Statthalteramt Liestal ist zusätzlich zu bemerken, dass 6077 Fäll mit Eingangsstempel 2003 noch nicht eingetragen werden konnten. Zu den Zahlen in der ersten Spalte sind diese somit hinzurechnen. Da diese aber noch nicht in 010 und 020 unterschieden sind, konnte die Zahl für die vorliegende Statistik noch nicht berücksichtigt werden.

II. Besonderes Untersuchungsrichteramt (BUR)

Im Jahr 2003 haben jene Strafverfahren, welche bereits vor der Gründung des BUR bei den Statthalterämtern hängig waren und die das BUR in den Jahren 1999 bis 2001 übernehmen musste, wiederum den Geschäftsgang des BUR stark belastet, müssen diese Verfahren doch zusätzlich zu den laufend neu eingehenden Fällen bearbeitet werden.

Im Berichtsjahr wurden für die Abteilung Wirtschaftskriminalität zwei neue Stellen besetzt. Erstens jene einer zusätzlichen stv. Untersuchungsrichterin, zweitens jene eines temporären stv. Untersuchungsrichters, der im Hinblick auf den Abbau des Pendenzenberges für einen bestimmten Fall eingesetzt wird. Diese Anstellungen waren aber aufgrund des herrschenden Büroraummangel nur deshalb möglich, weil erstens darauf verzichtet wurde, die Stelle eines scheidenden Untersuchungsbeamten der Abteilung 'Organisierte Kriminalität' zu ersetzen (diese Stelle ist weiterhin vakant) und zweitens dem temporär angestellten stv. Untersuchungsrichter kein Büro zur Verfügung gestellt wurde, dieser vielmehr in seinem privaten Büro arbeitet. Zudem ist während ca. sechs Monaten eine zusätzliche Kanzlei-Sachbearbeiterin eingesetzt worden. Der Versuch, das akute Raumproblem zu lösen (und damit die Voraussetzung für die Anstellung des notwendigen Personals zu schaffen), war nicht nur im Berichtsjahr eines der grossen Sorgen des BUR, er wird dies wohl auch im Folgejahr bleiben, mit der Konsequenz, dass vermehrt mit Verfahrensverzögerungen zu rechnen sein wird.

Personelles

(Stand: 31.12.2003)

Leiter: lic. iur. János Fábián

Personal: 7 stv. UntersuchungsrichterInnen

5 UntersuchungsbeamtlInnen / JuristInnen

5 Kanzleiangestellte

Total: 18 MitarbeiterInnen mit insgesamt ca. 1500 Stellenprozenten

Statistik Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen) 2003

Amt	Eingänge	Übernahme aus Vorjahr			Erledigt							Unerledigt		
		Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	Anklage	Einstellung	Sonstige (Abtretung, Umtragung)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	
2003	96	328	282	46	93	14	1	17	40	21	331	283	48	
2002	84	286	282	4	42	5	4	5	15	13	328	282	46	
2001	145	251	227	24	105	2	0	37	25	41	291	287	4	

2. Rechtshilfen

+	aus Vorjahr übernommene Fälle	5
+	neu eingegangene Fälle	8
-	Erledigungen	4
=	unerledigte Fälle	9

* Die Anzahl der aus dem Vorjahr übernommenen Fälle beträgt entgegen der Jahresstatistik 2001 – in welcher 291 unerledigte Fälle ausgewiesen wurden – 286 Fälle. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahre 2001 fünf Fälle, welche falsch erfasst wurden, in der Statistik irrtümlicherweise berücksichtigt wurden.